

VALGRID AG

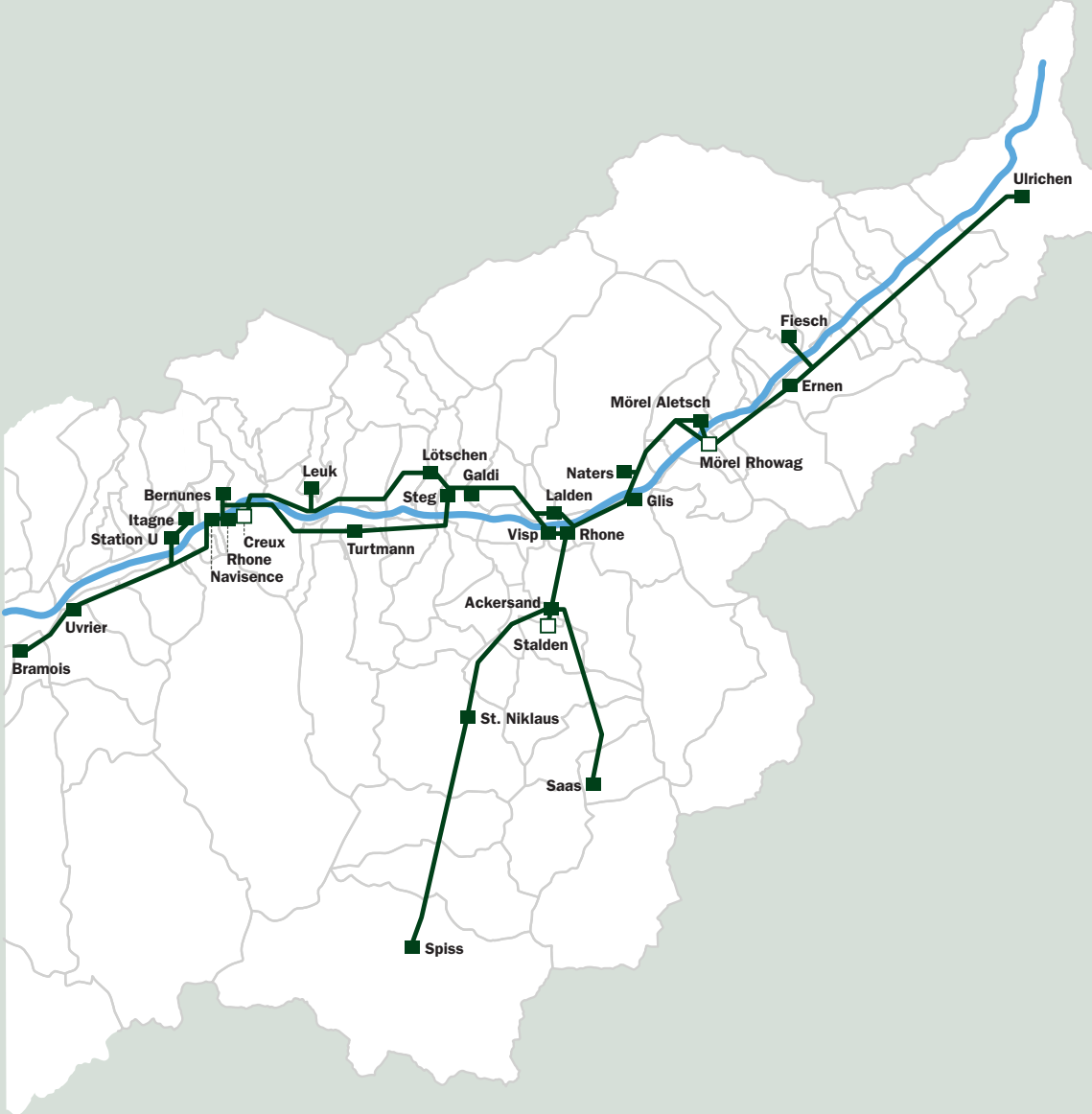


Geschäftsbericht 2013



**Jahresbericht und Jahresrechnung
für das 9. Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013**

NETZ VALGRID
(Stand 31.12.2013)





Aktionäre

Valgrid AG, Raron

**Jahresbericht und Jahresrechnung
für das 9. Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013**

FMV SA, Sitten	51.00%
EnAlpin AG, Visp	35.00%
EVWR Energiedienste Visp-Westlich Raron AG, Visp	5.15%
EWBN Elektrizitätswerk Brig-Naters AG, Brig-Glis	4.12%
Elektrizitätswerk Zermatt AG, Zermatt	2.06%
Regionale Energielieferung Leuk AG, Leuk	2.06%
Elektrizitätswerk Obergoms AG, Münster-Geschinen	0.51%
EW Goms Holding AG, Ernen	0.10%



Gesellschaftsorgane

Verwaltungsrat	Nationalität	Ausbildung	Stellung	Wahl in VR	Ablauf Mandat*
Renato Kronig, Präsident	CH	Anwalt und Notar	Verwaltungsrat der FMV SA	2009	2016
Michel Schwery, Vizepräsident	CH	Dipl. Elektroingenieur ETH	Delegierter der EnAlpin AG	2005	2016
Paul Fux	CH	Dipl. Elektroingenieur ETH	ehem. Direktor der EnBAG	2010	2016
Alex Kreuzer	CH	Dipl. Bau-Ing. ETH/SIA	Vizedirektor EnAlpin AG	2013	2016
Patrick Maret	CH	Betriebsökonom FH	Mitglied der Direktion der FMV SA	2009	2016
Paul Michellod	CH	lic. oec. HSG	Direktor der FMV SA	2005	2016

*Mandatsablauf anlässlich der GV betreffend das Geschäftsjahr

Sekretär des Verwaltungsrates Philippe Amacker, lic. oec. HSG, Anniviers

Revisionsstelle Werlen & Squaratti Treuhand AG, Brig-Glis

Geschäftsführung FMV SA, Sitten



**Gesellschafts-
zweck**

Bericht des Verwaltungsrates

**an die ordentliche Generalversammlung 2014
für das 9. Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013**

Unter der Firma Valgrid AG (Valgrid SA) besteht eine Aktiengesellschaft auf unbestimmte Dauer mit Sitz in Raron.

Der Zweck der Gesellschaft besteht in der Erbringung diverser Dienstleistungen für die Geschäfts- und Betriebsführung sowie für den Bau, Betrieb, Unterhalt und die Steuerung des überregionalen elektrischen Verteilnetzes im Wallis. Valgrid soll dazu beitragen, dass die Energie sicher und preisgünstig zu den regionalen Stromverteilern und zu Grosskunden transportiert werden kann.

Partner An den Beteiligungsverhältnissen hat sich im letzten Geschäftsjahr nichts geändert. Von den zwei Gründergesellschaften verfügt FMV über 51% und EnAlpin über 35% am Aktienkapital der Valgrid AG. Die weiteren Aktionäre sind die folgenden Energieversorgungsunternehmen aus dem Oberwallis mit Anschluss an das 65 kV-Netz: EVWR (5.15%), EWBN (4.12%), EWZ (2.06%), ReLL (2.06%), EWO (0.51%) und EW Goms Holding AG (0.10%).



Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat besteht aus 6 Mitgliedern, die gemäss Statuten für eine Amtsdauer von 4 Jahren gewählt werden.

An der Generalversammlung 2013 sind die Mandate aller Verwaltungsratsmitglieder abgelaufen. Es sind folgende Mitglieder für 4 Jahre wieder gewählt worden: Paul Fux, Renato Kronig, Patrick Maret, Paul Michellod, und Michel Schwery. René Dirren, bisheriger Vize-Präsident, hat seine Demission eingereicht. Als Nachfolger wurde Alex Kreuzer, Vizedirektor der EnAlpin AG, neu in den Verwaltungsrat gewählt.

Der Verwaltungsrat wird von Renato Kronig präsiert. Vizepräsident ist Michel Schwery.

Per Ende 2013 ging der bisherige VR-Sekretär Hans-Anton Kalbermatten bei in seinem Arbeitgeber FMV in Pension und hat von seinem Amt als VR-Sekretär demissioniert. Der Verwaltungsrat dankt ihm für seine Zusammenarbeit. Sein Amt wurde von Philippe Amacker, Mitarbeiter der FMV, übernommen.

Geschäftsführung Mit der Geschäftsführung der Valgrid ist FMV beauftragt. Geschäftsführer ist Yves-André Bagnoud, dipl. Elektroingenieur EPFL, Mitglied der Direktion der FMV.

Betreute Anlagen Valgrid ist Eigentümerin des überregionalen Verteilnetzes im Oberwallis, bestehend aus dem 65 kV-Netz und den 65/16 kV- und den 220/65 kV-Transformierungsanlagen, sowie den dazugehörenden Installationen.

Personal Valgrid verfügt über kein eigenes Personal. Für die bei ihr anfallenden Arbeiten wird das Personal der FMV eingesetzt, welches schon vor der Gründung der Valgrid im gleichen Bereich tätig war.



Energiestrategie 2050 des Bundes

Bundesrat und Parlament haben im Jahr 2011 den schrittweisen Ausstieg aus der Kernenergie beschlossen. Die darauf entwickelte Energiestrategie 2050 des Bundes ging im September 2012 in die Vernehmlassung. Aufgrund der zahlreich eingegangenen Stellungnahmen hat der Bund die Energiestrategie 2050 weiterentwickelt und überarbeitet. Der Bundesrat hat am 4. September 2013 die Botschaft zum ersten Massnahmenpaket der Energiestrategie 2050 verabschiedet und dem Parlament zur Beratung überwiesen. Ziel ist der etappenweise Umbau der Schweizer Energieversorgung bis 2050, der insbesondere durch die Senkung des Energieverbrauchs und den zeitgerechten und wirtschaftlich tragbaren Ausbau der erneuerbaren Energien erreicht werden soll.

Im Rahmen der Energiestrategie 2050 hat der Bundesrat auch die Stossrichtung „Stromnetze“ festgelegt und ein entsprechendes Detailkonzept zur Strategie Stromnetze entwickeln lassen. Die Netzinfrastruktur ist ein Schlüsselement der Stromversorgung. Aufgrund des Alters und des wachsenden Anteils der dezentralen und schwankenden Stromeinspeisung aus erneuerbaren Energien, muss das schweizerische Stromnetz um- und ausgebaut werden. In diesem Sinne hat der Bundesrat das Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) beauftragt, bis Herbst 2014 eine Gesetzesvorlage für die zukünftige Entwicklung der schweizerischen Stromnetze zu erarbeiten. Dieses Gesetz soll verbindliche Vorgaben für die Planung und die Prozesse der Netzentwicklung sowie für den Einbezug der Betroffenen definieren und so den zeit- und bedarfsgerechten Umbau und Ausbau der Stromnetze sicherstellen.



Kantonale Energiestrategie

Im Mai 2009 hat der Staatsrat die Erarbeitung einer kantonalen Energiepolitik beschlossen und diese Energiestrategie als eines der 10 vordringlichen Regierungsprojekte bezeichnet. Nachdem der erste Bericht „Strategie Wasserkraft“ im Juli 2011 veröffentlicht worden war, setzte das Departement für Volkswirtschaft, Energie und Raumentwicklung (DVER) seine Überlegungen fort und veröffentlichte im Januar 2013 drei neue Berichte in den Bereichen Effizienz und Energieversorgung. Im Bericht mit dem Thema „Strategie - Effizienz und Energieversorgung“ wird als eine der wichtigsten Massnahmen zur Verbesserung der Effizienz des Versorgungssystems eine koordinierte Entwicklung des Transports und der Verteilung von Energie gefordert.

In Richtung einer koordinierten Entwicklung dieser Netze weist bereits das kantonale Ausführungsdekret zum StromVG von 2008. Dieses enthält unter anderem Bestimmungen, dass das überregionale Verteilnetz von einer einzigen Gesellschaft betrieben werden soll. In Anlehnung an dieses Dekret ist in einer ersten Phase im Jahre 2011 FMV mit der Aufsicht über die 65 kV-Hauptnetzachse betraut worden.

Im Juni 2013 hat eine Gruppe von Parlamentariern folgende, weiterreichende parlamentarische Initiative beim Walliser Grossen Rat eingereicht: „Gesetz über die kantonale Netzgesellschaft für die überregionalen elektrischen Verteilnetze“. Das Ziel der Initiative besteht darin, eine gesetzliche Grundlage für die Schaffung einer kantonalen Netzgesellschaft zur überregionalen Stromverteilung mit der Anwendung eines einheitlichen Tarifs zu bilden. Diese Gesellschaft soll Eigentümerin der von ihr betriebenen Netze sein und mehrheitlich dem Kanton und den Gemeinden gehören. Sie stützt sich auf das kantonale Ausführungsdekret zum StromVG und die eidgenössische Energiestrategie 2050.



Valgrid, als Eigentümerin und Betreiberin des überregionalen Verteilnetzes im Oberwallis, wird die Entwicklungen auf kantonaler wie auch auf nationaler Ebene gespannt weiterverfolgen.

65 kV- Netznutzungsentgelt

Mit der revidierten Stromversorgungsverordnung ist 2013 eine neue Berechnungsmethode für einen nachhaltigen Kapitalkostensatz (WACC: Weighted Average Cost of Capital) eingeführt worden. Über diese neue Methode soll eine marktgerechte Vergütung des eingesetzten Kapitals erreicht werden. Die notwendigen Investitionen in das Verteil- und Übertragungsnetz werden damit nachhaltiger als bisher gestützt. Darauf basierend hat das UVEK den WACC für 2014 auf 4.70% festgelegt, gegenüber 3.83% für 2013.

Anfangs Mai 2013 hat die nationale Netzgesellschaft Swissgrid die Tarife für die Netznutzung des Übertragungsnetzes für das Jahr 2014 publiziert. Diese sind gegenüber dem Vorjahr angestiegen.

Aufgrund dieser Ausgangslage hat die Geschäftsführung der Valgrid die Kosten für die verschiedenen Netzebenen überprüft, Tariffberechnungen angestellt und neue Tarife ausgearbeitet. Die für 2014 neu ermittelten Tarife sind gegenüber 2013 angestiegen, liegen aber immer noch tiefer als jene von 2009, 2010 und 2011. Der Verwaltungsrat der Valgrid hat diesen Tarifen Mitte Juni zugestimmt. Die Geschäftsführung hat danach die neuen Preise den Kunden fristgerecht mitgeteilt.

Betrieb der Anlagen

Mit Ausnahme von einigen technischen Störungen, welche teils regional zu Versorgungsunterbrüchen führten, verlief der Betrieb normal.



Unterhalt der Anlagen

Im Berichtsjahr wurden alle notwendigen Revisionen und Unterhaltsarbeiten durchgeführt.

Projekte realisiert

Leitung St.Niklaus-Täsch: Verlegung Herbriggen

Die im Vorjahr begonnenen Arbeiten der Verlegung wurden 2013 fortgeführt und abgeschlossen. Nach Bau- und Montagearbeiten konnte die verlegte Leitung im Oktober 2013 in Betrieb genommen werden. Die alte Leitung in der Bauzone von Herbriggen wird nun demon- tiert.

Spannungshaltung

Durch die Realisierung eines optimierenden Blindleistungsreglers (OBR) nimmt Valgrid seit 2013 am Spannungshaltungsmarkt der Swissgrid teil. Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit den in Valgrid einspei- sendenden Kraftwerken realisiert. Einerseits können durch den OBR Blindenergiekosten auf Stufe Valgrid gesenkt und andererseits Optimierungs-Opportunitäten bei der Spannungshaltung auf Niveau Swissgrid wahrgenommen werden.

Projekte in Arbeit

Neubau Leitung Ackersand-Saas

Die Hochspannungsleitung zwischen Ackersand und Saas-Grund soll neu gebaut werden. Dadurch wird die Versorgungssicherheit der gesamten Region wesentlich erhöht. Im Berichtsjahr wurden die Projektarbeiten und der Erwerb von Durchleitungsrechten fortgesetzt. Je nach Verlauf des Plangenehmigungsverfahrens, können die Bauarbeiten ab 2015 in Angriff genommen werden. Diese werden sich dann über 2 Jahre erstrecken.



Neubau Leitung Ackersand-Kalpetran

Die Projektierungsarbeiten und die Gespräche mit den betroffenen Behörden wurden 2013 fortgeführt. Die Verhandlungen für den Erwerb der Durchleitungsrechte werden demnächst lanciert. Im Anschluss wird das Dossier zur Genehmigung beim ESTI eingereicht. Die Arbeiten sind für 2015/16 vorgesehen.

Ergänzung Fallschutzsysteme

Gemäss einer neuen Sicherheitsvorschrift müssen Masten, welche keinerlei Aufstiegssystem aufweisen, mit einem solchen nachgerüstet werden. Gleichzeitig muss ein Fallschutzsystem montiert werden. Valgrid hat im Berichtsjahr begonnen, die betroffenen Masten ihres Netzes mit Leitern und Fallschutzsystemen auszustatten.

UW Ulrichen

Aufgrund mehrerer Wasserkraftwerkprojekte sowie eines sich abzeichnenden Konsumanstiegs wurde 2013 mit der Studie eines Um- bzw. Ausbaus des UW Ulrichen begonnen.

UW Mörel: Erneuerung 65 kV-Anlage

Die Erneuerungsarbeiten der 65kV-Anlage des UW Mörel wurden 2013 fortgeführt und sollten 2014 abgeschlossen werden. Dabei werden unter anderem die Sammelschienentrenner, Längstrenner, Schalter und Spannungswandler ersetzt und eine Fernsteuerung in Betrieb gesetzt.



Station A (Chippis): Erneuerung 65 kV-Anlage

Die Erneuerungsarbeiten der 65kV-Anlage der Station A in Chippis wurden 2013 fortgeführt und sollten 2014 abgeschlossen werden.

Station D (Chippis): Ersatz Sammelschienentrenner

Nach den Leitungstrennern im 2013 werden im ersten Quartal 2014 in der Station D sämtliche Sammelschienentrenner ersetzt.

Differentialschutz Raum Chippis

Im Raum Chippis werden mit dem Ziel eines besseren Leitungsschutzes spezielle Schutzrelais eingebaut, welche untereinander kommunizieren. 2013 wurde mit der Montage und der Inbetriebsetzung der Relais begonnen. Die Arbeiten werden im Frühling 2014 abgeschlossen.

Internes Kontrollsystem (IKS) und Risikomanagement

Die Gesellschaft verfügt über ein internes Kontrollsystem in Bezug auf die finanzielle Berichterstattung und über ein implementiertes Risikomanagement. Ausgehend von einer periodisch durchgeführten systematischen Risikoidentifikation werden die für die Gesellschaft wesentlichen Risiken bewertet und auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und deren Auswirkungen beurteilt. Diese Risiken werden durch vom Verwaltungsrat beschlossene Massnahmen vermieden, vermindert, überwältigt oder selber getragen.

Jahresrechnung Valgrid AG

Die Jahresrechnung der Valgrid AG mit Erfolgsrechnung, Bilanz, Mittelflussrechnung und Anhang ist im Finanzteil des vorliegenden Geschäftsberichtes aufgeführt.



Anträge des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung 2014:

1. den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2013 der Valgrid AG zu genehmigen und den Bericht der Revisionsstelle zur Kenntnis zu nehmen;
2. das Ergebnis 2013 CHF 349 557
 zuzüglich des Vortrages
 aus dem Vorjahr CHF 52 139
 was den Bilanzgewinn
 auf den 31.12.2013 von CHF 401 696
 ergibt, wie folgt zu verwenden :
 - Einlage in die gesetzliche Reserve CHF 17 500
 - 1.8 % Dividende auf das einbezahlte
 Aktienkapital von CHF 20 000 000 CHF 360 000
 Vortrag auf neue Rechnung CHF 24 196
3. dem Verwaltungsrat Entlastung zu erteilen.

Generalversammlung 2013

Die Generalversammlung 2013 fand am 21. Mai 2013 in Brig-Glis statt. Die Aktionäre haben sämtliche Anträge des Verwaltungsrates genehmigt. Der abtretende Vizepräsident René Dirren wurde mit gebührendem Dank vom Verwaltungsrat verabschiedet.

Revisionsstelle

An der Generalversammlung 2013 wurde die Werlen & Squaratti Treuhand AG, in Brig-Glis, zur Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2013 wiedergewählt. Die Amtsdauer beträgt jeweils ein Jahr. Eine Wiederwahl ist möglich.

Raron, 12. März 2014

Der Verwaltungsrat

Valgrid AG, Raron



Erfolgsrechnung 2013

BEZEICHNUNG	2013 CHF	2012 CHF
Transitertrag NE3 und NE4	15 537 515	16 091 992
Deckungsdifferenzen	-255 378	-607 692
Verrechnung Kosten NE1 und NE2	6 611 367	5 726 990
Erlös aus Betrieb und Unterhalt	746 925	841 679
SDL & KEV	4 958 198	6 199 318
OBR Erträge (netto)	239 317	–
Arbeiten für Dritte	464 000	508 230
BETRIEBSERTRAG	28 301 944	28 760 517
Netznutzung NE1 und NE2	-10 926 378	-9 594 469
Fremdleistungen für Betrieb und Unterhalt	-2 808 783	-2 853 252
Miete Installationen und Gebäude	-1 177 821	-1 362 085
Verluste und Messung	-2 010 251	-1 922 623
Geschäfts- und Betriebsführungsaufwand	-588 876	-598 180
SDL & KEV	-4 958 198	-6 199 318
Arbeiten für Dritte	-464 000	-508 230
Verwaltungsaufwand	-313 242	-309 382
Kapital- und Grundstücksteuern	-228 000	-225 600
BETRIEBSAUFWAND	-23 475 549	-23 573 139
BETRIEBSERGEBNIS	4 826 395	5 187 378
Abschreibungen	-3 121 290	-3 000 217
BETRIEBSERGEBNIS VOR ZINSEN UND STEUERN	1 705 105	2 187 161
Zinsaufwand	-1 313 411	-1 326 452
Finanzaufwand	-29	-3 711
Finanzertrag	6 616	6 567
Betriebsfremder Ertrag	38 676	–
ORDENTLICHES UNTERNEHMUNGSERGEBNIS VOR STEUERN	436 957	863 565
Ertragssteuern	-87 400	-186 300
JAHRESGEWINN	349 557	677 265

Valgrid AG, Raron



Bilanz vom 31. Dezember 2013

AKTIVEN	31.12.2013	31.12.2012
	CHF	CHF
UMLAUFVERMÖGEN		
Flüssige Mittel	7 465 241	5 941 764
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:		
– gegenüber Aktionären	1 137 326	1 252 468
– gegenüber Dritten	6 669 752	6 859 699
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	1 799	2 170
Aktive Rechnungsabgrenzungen:		
– gegenüber Aktionären	–	–
– gegenüber Dritten	30 000	30 710
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	15 304 118	14 086 811
ANLAGEVERMÖGEN		
Sachanlagen	56 717 926	57 195 296
Anlagen im Arbeit	2 265 427	2 244 925
Immaterielle Anlagen		
– Goodwill	2 883 247	2 883 247
– Gründungskosten	–	46 000
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	61 866 600	62 369 468
TOTAL AKTIVEN	77 170 718	76 456 279

Valgrid AG, Raron



Bilanz vom 31. Dezember 2013

PASSIVEN	31.12.2013	31.12.2012
	CHF	CHF
FREMDKAPITAL		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:		
– gegenüber Aktionären	1 086 388	642 237
– gegenüber Dritten	3 840 787	3 691 783
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	7 000 000	–
Passive Rechnungsabgrenzungen:		
– gegenüber Aktionären	–	196 860
– gegenüber Dritten	5 684 047	5 115 460
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	39 000 000	46 000 000
TOTAL FREMDKAPITAL	56 611 222	55 646 340
EIGENKAPITAL		
Aktienkapital	20 000 000	20 000 000
Gesetzliche Gewinnreserve	157 800	123 900
Bilanzgewinn	401 696	686 039
TOTAL EIGENKAPITAL	20 559 496	20 809 939
TOTAL PASSIVEN	77 170 718	76 456 279



GELDFLUSSRECHNUNG 2013

BEZEICHNUNG	2013 CHF	2012 CHF
Jahresgewinn	349 557	677 265
Abschreibungen Gründungskosten	46 000	46 000
Abschreibungen auf Sachanlagen	3 075 290	2 954 217
CASH-FLOW	3 470 847	3 677 482
Veränderung Forderungen	305 460	-879 035
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	710	-30 710
Veränderung Verbindlichkeiten	593 155	-211 619
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen	371 727	-4 652
VERÄNDERUNG DES NETTOUMLAUFVERMÖGENS	1 271 052	-1 126 016
GELDFLUSS AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	4 741 899	2 551 466
Kauf Installationen	–	-492 596
Investitionen	-2 597 920	-757 876
Anlagen in Arbeit	-20 502	-688 643
GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-2 618 422	-1 939 115
Rückzahlung Bankdarlehen	–	-4 000 000
Gewinnausschüttung	-600 000	-600 000
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNG	-600 000	-4 600 000
VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL	1 523 477	-3 987 648
Flüssige Mittel am 01.01.	5 941 764	9 929 412
Flüssige Mittel am 31.01.	7 465 241	5 941 764
VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL	1 523 477	-3 987 648



Allgemeine Anmerkungen

Das Stromversorgungsgesetz (StromVG) sieht vor, dass die Betreiber und Eigentümer von Verteil- und Übertragungsnetzen für jedes Netz je eine Jahresrechnung sowie eine Kostenrechnung erstellen, die beide von den übrigen Tätigkeitsbereichen entflochten sind. Die Hauptaktivität der Valgrid AG besteht im Stromtransport. Die für Dritte geleisteten Arbeiten stellen eine marginale Nebenaktivität dar: die entsprechenden Kosten und Einnahmen sind in der Jahresrechnung separat ausgewiesen. Somit sind die gesetzlichen Erfordernisse betreffend transparente Darstellung eingehalten.

1. Bewertungsgrundsätze

Die Jahresrechnung der Valgrid AG ist nach den Vorschriften des schweizerischen Rechnungslegungsrechts erstellt. Ab dem 1. Januar 2013 wird das neue Rechnungslegungsrecht angewendet. Zu Vergleichszwecken wurde die Rechnungslegung 2012 entsprechend überarbeitet. Die Hauptposten des Rechnungsabschlusses wurden gemäss den nachfolgenden Angaben bilanziert.

Forderungen

Die Forderungen aus Verkäufen und Dienstleistungen sind zum Nominalwert verbucht, ohne individuelle Wertkorrektur.

Anlagevermögen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode aufgrund der geschätzten technisch-wirtschaftlichen Nutzungsdauer. Die Anlagen im Bau werden zu Erstellungswerten bilanziert. Während der Erstellungsphase werden keine Abschreibungen vorgenommen.

Die Abschreibungsdauer bewegt sich für die einzelnen Anlagekategorien innerhalb folgender Bandbreiten:

Leitungen	50 Jahren	Fernwirkgeräte	10-15 Jahren
Gebäude	50 Jahren	Mehrkosten	
Transformatoren, Kabel	40 Jahren	Einbringung/Goodwill	7 Jahren
Leitungs- und Trafofelder	30 Jahren	EDM	5 Jahren

Valgrid AG, Raron



Rechnungslegungsgrundsätze

Grundsatz der Stetigkeit

31.12.13
CHF

31.12.12
CHF

Abschreibung der « Mehrkosten-Einbringung/Goodwill »

–

–

Minderabschreibung durch Methodenwechsel

Dieser Methodenwechsel führt im Berichtsjahr zu einem Jahresgewinn, der um CHF 676 650 höher ausgewiesen wird.

Wechselkurs

Der am Bilanzstichtag vom 31.12.2013 verwendete Wechselkurs entspricht dem monatlich von der Eidgenössischen Steuerverwaltung veröffentlichten Kurs. Die im Laufe des Jahres getätigten Transaktionen werden gleich bewertet zum entsprechenden Monatswechselkurs.

2. Betriebsfremder Ertrag

Diese Position enthält die Auflösung der Rückstellung für die Steuern des Zeitraums 2008 bis 2011.

3. Aktionäre

		31.12.13		31.12.12
		CHF		CHF
FMV SA, Sion	51.00%	10 200 000	51.00%	10 200 000
EnAlpin AG, Visp	35.00%	7 000 000	35.00%	7 000 000
EVWR Energiedienste Visp-Westlich Raron AG, Visp	5.15%	1 029 500	5.15%	1 029 500
EWBN Elektrizitätswerk Brig-Naters AG, Brig-Glis	4.12%	823 500	4.12%	823 500
Elektrizitätswerk Zermatt AG, Zermatt	2.06%	412 000	2.06%	412 000
Regionale Energielieferung Leuk AG, Leuk	2.06%	412 000	2.06%	412 000
Elektrizitätswerk Obergoms AG, Münster-Geschinen	0.51%	103 000	0.51%	103 000
EW Goms Holding AG, Ernen	0.10%	20 000	0.10%	20 000
		20 000 000		20 000 000

Valgrid AG, Raron



4. Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Banken

Credit Suisse	18.02.2009-18.02.2014	2.14%
---------------	-----------------------	-------

Wert am
31.12.13
CHF

7 000 000

Wert am
31.12.12
CHF

–

5. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Banken

Credit Suisse	18.02.2009-18.02.2014	2.14%
UBS	23.01.2009-23.01.2016	2.77%
UBS	23.01.2009-23.01.2019	2.77%
UBS	12.03.2010-12.03.2020	2.66%
Walliser Kantonalbank	17.02.2009-17.02.2021	3.15%
Walliser Kantonalbank	17.02.2009-17.02.2024	3.25%

Wert am
31.12.13
CHF

–
8 000 000
9 000 000
4 000 000
9 000 000
9 000 000

Wert am
31.12.12
CHF

7 000 000
8 000 000
9 000 000
4 000 000
9 000 000
9 000 000

39 000 000

46 000 000

6. Jahresdurchschnitt der Anzahl Vollzeitstellen

Die Gesellschaft hat keine Angestellten.

Valgrid AG, Raron



Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes vom 31. Dezember 2013

BEZEICHNUNG

Betrag

1. Berechnung Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn vom 31.12.2013 berechnet sich wie folgt:

- Bilanzgewinn vom 01.01.2013	52 139
- Jahresgewinn 2013	349 557

Bilanzgewinn vom 31.12.2013

401 696

2. Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

- Dividende 1.8%	360 000
- Zuweisung an die gesetzliche Reserve	17 500
- Vortrag auf neue Rechnung	24 196

Total

401 696



Bericht der Revisionsstelle

**an die Generalversammlung
der Valgrid AG, Raron**

WERLEN & SQUARATTI TREUHAND AG

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION AN DIE GENERAL- VERSAMMLUNG DER VALGRID AG, RARON

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der **VALGRID AG, RARON**, für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

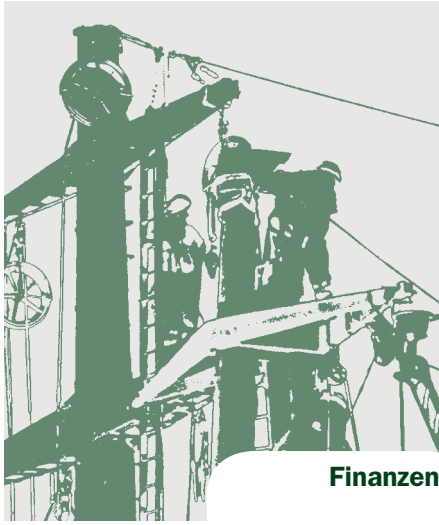
Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Brig-Glis, 4. März 2014

Werlen & Squaratti Treuhand AG, Brig-Glis

Markus Werlen
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Roland Squaratti
MAS Treuhandexperte und
dipl. Treuhandexperte
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Glossar

Finanzen

CHF	Schweizer Franken
TCHF	1000 Franken
MCHF	1 Million Franken

Energieeinheiten

kWh	Kilowattstunde
GWh	Gigawattstunde (1 Million Kilowattstunden)
TWh	Terawattstunde (1 Milliarde Kilowattstunden)

Leistungseinheiten

kW	Kilowatt (1000 Watt)
MW	Megawatt (1000 Kilowatt)
GW	Gigawatt (1000 Megawatt)

Andere

HöS	Höchstspannung
HS	Hochspannung
MS	Mittelspannung
NS	Niederspannung
DVER	Departement für Volkswirtschaft, Energie und Raumentwicklung des Kantons Wallis
EICom	Eidgenössische Elektrizitätskommission
EDM	Energie-Daten-Management
KEV	Kostendeckende Einspeisevergütung
NE	Netzebene (z.B. NE1: Netzebene 1)
OBR	Optimierender Blindleistungsregler
SDL	Systemdienstleistungen
StromVG	Stromversorgungsgesetz
StromVV	Stromversorgungsverordnung
UVEK	Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation

Valgrid AG

Sitz der Gesellschaft :
CH-3942 Raron

Geschäftsführung:

Postfach 506, CH-1951 Sitten

Telefon: +41 27 327 45 00

Telefax: +41 27 327 45 01